

Letzter Gottesdienst mit Bezirksapostel Koberstein

Frankfurt/Wiesbaden. Neun Jahre lang leitete Bernd Koberstein als Kirchenpräsident die Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland. Vier Tage vor seiner Ruhesetzung feierte er seinen letzten Gottesdienst als Bezirksapostel gemeinsam mit den Gläubigen des Bezirks Wiesbaden.

Es wurde dann doch emotional – auch wenn Bezirksapostel Koberstein darum bemüht war, kein Aufhebens um seine Ruhesetzung zu machen: Es war ein wenig Wehmut bei den Zuhörern in der voll besetzten Wiesbadener Kirche zu spüren. Noch einmal erlebten die Gläubigen, mit welcher Energie der Bezirksapostel sein Amt ausgefüllt hatte und wie er es immer wieder verstand, seine Glaubensgeschwister für Jesus Christus zu begeistern.

An der Liebe zu ihm gemessen

Der Anspruch, seinen Dienst „in Liebe, Demut und persönlicher Bescheidenheit“ zu versehen, den er kurz nach seiner Ordination auf einer Pressekonferenz formuliert hatte, war auch am Abend des 21. Februar 2018 zu spüren. Die Einmaligkeit Jesu Christi stand im Mittelpunkt der Predigt. Als Grundlage für seinen letzten Gottesdienst hatte der Bezirksapostel das Bibelwort „Und er sprach: Komm her!“ aus Matthäus 14,29 ausgewählt.

„Gott kommt in Jesus Christus zu uns. Daher müssen wir zu Jesus Christus kommen“, erläuterte er. „Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Dieses Zitat aus Johannes 14,6 unterstreiche die Einzigartigkeit des Gottessohns. „Unsere Antwort auf das Rufen ‚Komm her‘ ist unsere Liebe zu Jesu. Und nur an unserer Liebe zu ihm werden wir gemessen“, so der Bezirksapostel.

Ergänzt wurden diese Impulse durch Predigtbeiträge der Apostel Jeannot Leibfried (Frankreich) und Clément Haeck (Bereich Süd).

Heilige Versiegelung

Eine besondere Freude war für Bezirksapostel Koberstein, im Verlauf des Gottesdienstes zwei Handlungen durchführen zu können. Zum einen spendete er einem Kleinkind das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Zum anderen beauftragte er einen Priester und einen Diakon für die

Jugendseelsorge im Bezirk Wiesbaden. Von dieser Aufgabe entband er zuvor Bezirksevangelist Hans-Dieter Laux.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Chor und Orchester mitgestaltet. Vor dem Gottesdienst hatte ein Kinderchor den Bezirksapostel empfangen und mit dem Lied „I am a small part of the world“ an das Projekt „Kids4Africa“ erinnert, welches er 2015 unter anderem zur musikalischen Nachwuchsförderung initiiert hatte.

22. Februar 2018

Text: Thomas Brunschede

Fotos: Thomas Brunschede, Jessica Krämer


























399M









